

Beteiligungsbeirat Pforzheim



Workshop Jugendbeteiligung
vom 14.10.2022

Dokumentation

WeinmannModeration
Christoph Weinmann

Stand 20.10.2022



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| 1 Vorgehensweise | 3 |
| 2 Ergebnisse | 4 |
| 2.1 Austausch zum aktuellen Stand der Jugendbeteiligung | 4 |
| 2.2 Kleingruppenphase | 6 |
| 2.3 Fragen zu den Ergebnissen und Schlussfolgerungen | 10 |
| 3 Anlage | 12 |
| 3.1 Input: Jugendgemeinderat in Pforzheim..... | 12 |
| 3.2 Input: Jugendbeteiligung vom Jugend- und Sozialamt der Stadt Pforzheim | 14 |

Personen

| | | |
|---------------|--|----------------------------|
| Moderation | Christoph Weinmann | |
| Teilnehmende | Baumgärtner, Ramona | Rehmer, Hansjürgen |
| | Krenz, Alexander | StR Baitinger |
| | Kühn, Wolf-Dietmar | Wacker, Susanne |
| | Rothfuß, Simone | |
| | Dietrich, Lucas, JGR | Meyer, Leon, JGR |
| | Engel, Elias, JGR | Günther-Schmidt, Lars, JGR |
| | Hatam, Omid, JGR | Wolff, Hannah, JGR |
| | Bußmann, Mirjam, Jugend- und Sozialamt | |
| | Meier, Reinhard, Planungsamt | |
| | Metzger, Jürgen, Grünflächen- und Tiefbauamt | |
| | Taskiran, Özlem, Gebäudemanagement | |
| Dokumentation | Christoph Weinmann | |
| | Elke Lindner | |

Ort und Zeit

Kupferdächle, Kallhardtstr. 31, 75173 Pforzheim,
14.10.2022, 15:00 bis 19:00 Uhr



1 Vorgehensweise

15:00 Begrüßung

Vorstellung der Agenda

15:05 Check In

Jeder spricht aus seiner Perspektive

- Warum ist die Kinder und Jugendbeteiligung für die Arbeit der Ämter wichtig?
- Wo liegt der Mehrwert für die Ämter?

15:20 Input Jugendgemeinderat

Wo steht die Jugendbeteiligung heute aus Sicht der Jugendlichen?

Vorstellung der Leitlinien

15:35 Input Jugend und Sozialamt

Aktueller Stand der Konzeption der Jugendbeteiligung, Erfahrungen, Möglichkeiten, Umsetzung

15:50 Fragen zum Input

16:00 Austausch zum aktuellen Stand der Jugendbeteiligung

Perspektiven, Perspektivenwechsel, Schnittmengen, Gemeinsamkeiten

- Wenn die Jugendbeteiligung gelingen soll, was heißt das grundsätzlich für die Projektarbeit der Ämter und der „Jugendorganisationen“/Jugendlichen in Pforzheim?
- Was braucht es?

16:30 Pause

16:45 Einführung in die Kleingruppenarbeit

Aufgabenstellung und Zielsetzung

Format und Arbeitsweise

16:50 Themenabhängige Verfahrensabläufe

- Wie sehen die Verfahrensabläufe aus?
- Wo sind die Schnittstellen in den Verfahrensabläufen?
- Welche Erfahrungen wurden bisher gemacht und was können sie daraus lernen?

17:50 Präsentation der Kleingruppenergebnisse und Austausch

- Was waren die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse
- Wo liegen Grenzen und Möglichkeiten?

18:20 Vereinbarungen auf Basis der Ergebnisse

- Welche Ziele und Vorgehensweisen können wir gemeinsam vereinbaren?

18:35 Check Out

Wie zufrieden sind Sie mit dem heutigen Workshop

18:50 Ende der Veranstaltung

gelingende Jugendbeteiligung
 → Konsequenzen für Ämter und Jugendorganisationen + Jugendliche

Projekte haben langen Vorlauf
 → Planung + Kommunikation
 Prozessbegleitung ist entscheidend für die Zeit

in Projekten mehr in Generationen denken

rechtzeitige Beteiligung

Skaterpark ist gutes Prozessbeispiel

Ausschreibungen brauchen Zeit

Themen für Jugend zurecht schneiden

aktives Zugehen auf Jugendliche ist wichtig

Baukasten für Formate, themenübergreifend

guter Zeitpunkt Def. des Zeitraums

Beteiligung braucht Know How der Uille der Verwaltung ist da, aber noch nicht das Know How

Jour Fix der Verwaltung Wahrnehmen

Verwaltung kann auch lernen

Kommunikation zwischen Ämtern + Jugendlichen zu kurzfristig

die Initiative der Stadt ist zentral wichtig

Wünsche der Jugend oft nicht bekannt

Jugend bringt frischen Wind in die Ämter

Kann nur besser werden

Antwort ist zu oft "geht nicht"

Gefühl für Zeiträume kann entwickelt werden

Beteiligung ist ein Prozess → Rückkopplung ist wichtig

"Scheinbeteiligung" demotiviert

Initiation braucht Rückmeldung

echte Beteiligung

Vertrauen

Struktur

Offenheit

Raum für Kreativität

Jugend kann Fraktionen direkt ansprechen

Zivilgesellschaftliche Initiativen können Jugend stärker einbeziehen

Multiplikatoren

Ansprechpersonen für die Zielgruppen

Jugendbeteiligung ist eine Momentaufnahme

Abläufe sind nicht bekannt

Jugend ist vielfältig

Gefühl für Jugendliche kann entwickelt werden

Sind Prozessabläufe bekannt. Person, Zeiträume, ...

Anfang und Ende der Beteiligung festlegen

Zukunftsthemen sind Jugendthemen

hört Beteiligung überhaupt auf?



2.2 Kleingruppenphase



- ↳ Wie sehen die Verfahrensabläufe aus?
- ↳ Wo sind die Schnittstellen in den Verfahrensabläufen?
- ↳ Welche Erfahrungen wurden bisher gemacht und was können Sie daraus lernen?



Grünflächen Tiefbau

Verfahrens-abläufe

- Planverfahren
- Flächenutzungsplan (Regionalverband, Vertreter GR)
- Bebauungsplan (Bürger und Fachämter)
- Projektplanung (Einbindung der Nutzer)

Erfahrungen & Lehren

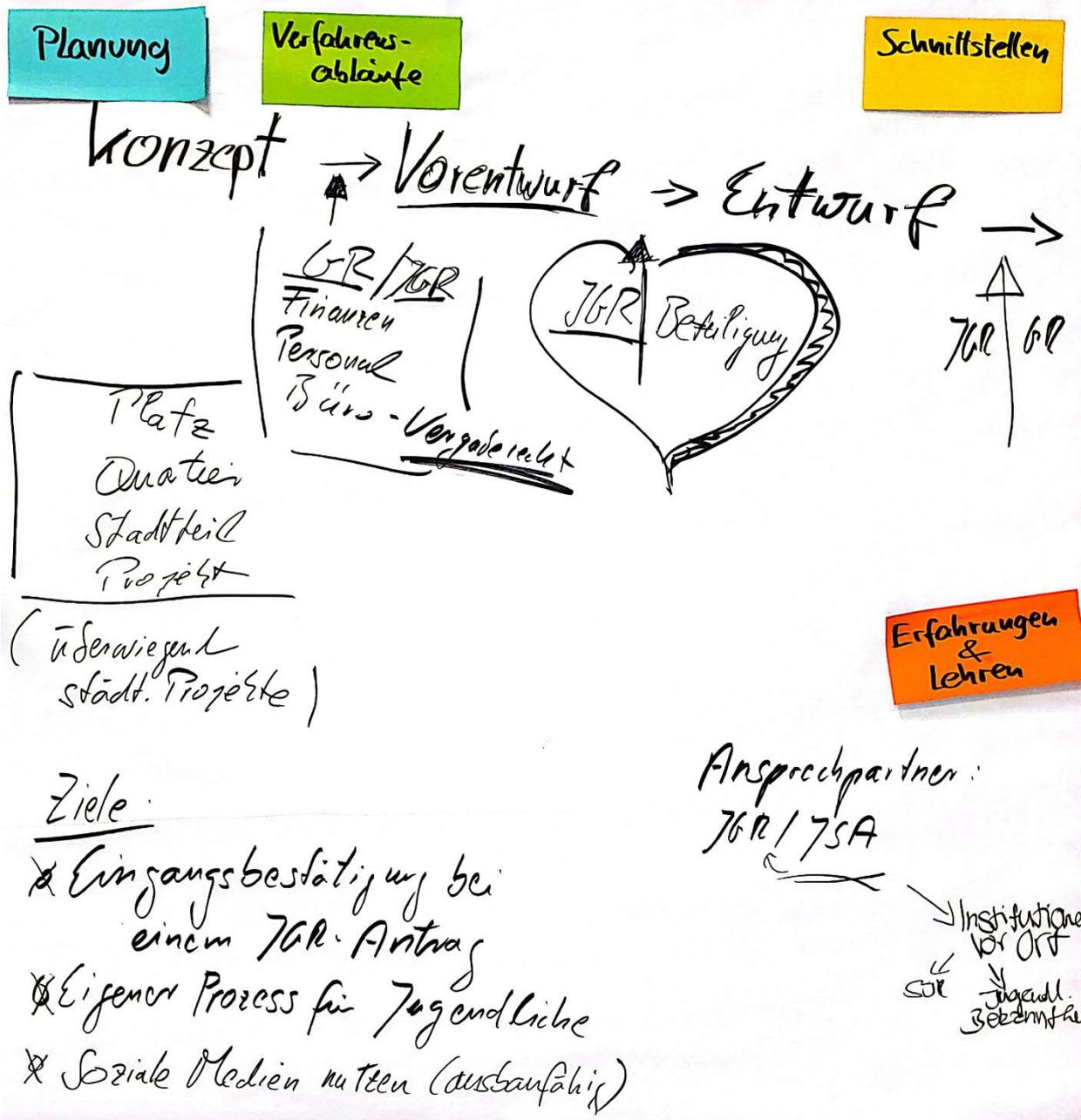
- Lange Wege
- Akzeptanz
- JGR explizit einbeziehen

Schnittstellen

- JSA
- PLA
- Afu
- Untere Naturschutz-Behörde

USW.

- Antrag:) GRV
GRV
Verwaltung VVV



**Gebäude-
management**

**Verfahrens-
abläufe**

Bsp. Neubau oder Sanierung

Hebung Bedarf an Rathaus / Schulen ad Kita \rightarrow VIII (ABS/JSA) \rightarrow Sachentscheid mit Begründung Bedarf in §2 herbeiführen (GfL berät) \rightarrow im Anschluss Auftrag ind. Aufgabenstellung (was soll gemacht werden) an GfL (GfL)

- \rightarrow HH-Jahre / Anmeldungen berücksichtigen
- \rightarrow Prioritätenliste Sanierung / Instandhaltung vorhanden

- \Rightarrow Info in Sachentscheid ob Jugendbeteiligung stattgefunden hat (bei Wein \rightarrow Begründung)
- \Rightarrow Definition „optimalen“ Zeitpunkt der Beteiligung bei Erarbeitung des Sachentscheids (evtl. mehrere)
 - \hookrightarrow nicht zu früh - nicht zu spät \Rightarrow oder sowohl als auch?

**Schnitt-
stellen**

VIII - ABS / JSA / §2 - Beratung / Entscheidung
 §2 - GfL, GfA

- \rightarrow Beteiligung bis Sachentscheid (GfL beratend)
 - \hookrightarrow Konkrete Aufgabenstellung f. Neubau / Sanierung nötig (konkreter Bedarf)
- \rightarrow bis Sachentscheid GfL beratend nötig
- \rightarrow nach Sachentscheid GfL ausführendes Amt

**Erfahrungen
&
Lehren**

Wünsche die nicht erfüllt werden können \rightarrow Kommunikation der Gründe an Beteiligte (Jugendliche)
 genauer Zeitpunkt / Aufwand der Beteiligung einplanen

- \Rightarrow allg. Anfragemöglichkeit über Stand bzw. Ergebnis Beteiligung
- \Rightarrow Publika wachen von geplanten Beteiligungen
- \Rightarrow Erfahrungen, Ideen zu Beteiligung Versuchen austauschen / Fortbildungen (Baubesten)
- \Rightarrow Ergebnisse ungenutzter Beteiligungswünsche deutlich machen

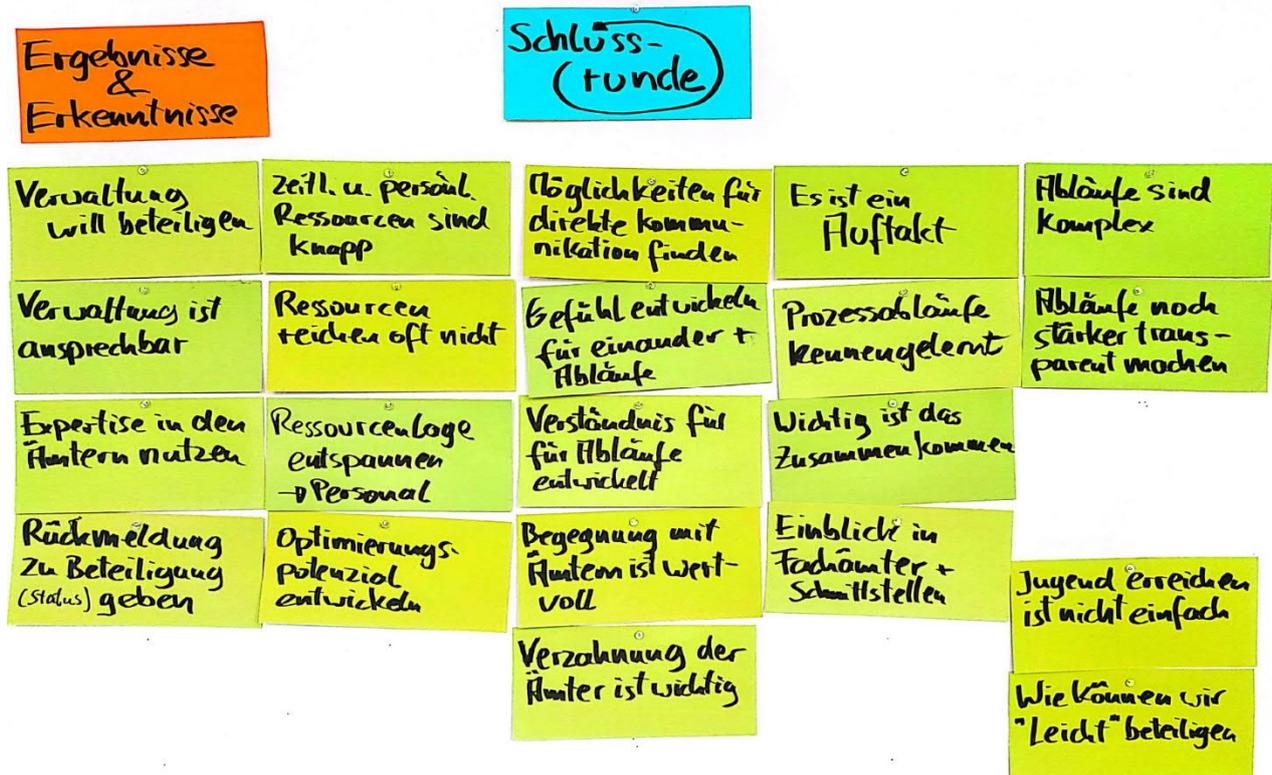


2.3 Fragen zu den Ergebnissen und Schlussfolgerungen

Austausch II

→ Was waren Ihre wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse?

→ Wo liegen für Sie Grenzen und Möglichkeiten?



Vorschläge für die Zukunft

- JGR immer mit ins Boot nehmen
- JGR mit in den ^{bei} Beteiligungsrat aufnehmen
- Transparenz des Antragsweges
- Rückmeldung zu Antrag geben

Schlüsseltunde

Prozessstands-anzeiger etablieren

Lokale Organisation + Menschen einbeziehen

Prozess entwickeln
Wie Beteiligung gut umgesetzt wird

Folgeveranstaltung ?!



Check
Out

Wie zufrieden sind Sie mit dem Workshop ?



3 Anlage

3.1 Input: Jugendgemeinderat in Pforzheim



Der Jugendgemeinderat in Pforzheim



Der Jugendgemeinderat in Pforzheim

Jugendbeteiligung Stand jetzt

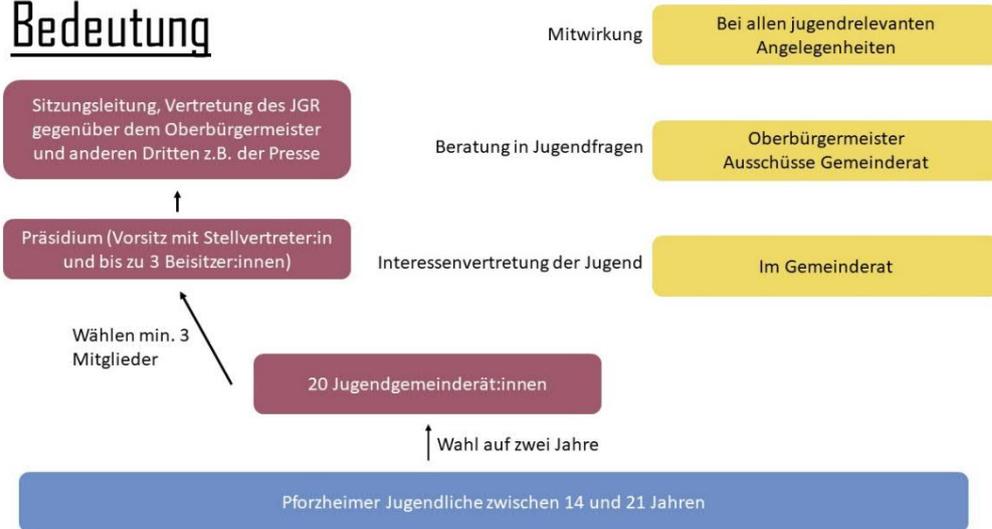
- Läuft primär über den Jugendgemeinderat als Sprachrohr
 - Direkte Hinweise durch Freunde/Bekannte
 - Aktionsstände bei Veranstaltungen und Festivals, Social Media
 - Schulbesuche
 - Projektbezogene Beteiligungsformate (Skateplatz)
 - Wahl
- Große Beteiligungswerkstatt durch Jugendförderung und JGR
 - Ideale Form für Jugendbeteiligung allgemein (gestern)
 - Müsste sich für konstante Veranstaltung (jährlich/zweijährig wiederholen)
- Andere/neue Wege über SJR, Schulen, ...
- Jugend wird oft eingebunden aber nicht immer, personenabhängig
- Jugendbeteiligung funktioniert nie NUR mit, aber auch nie ohne den JGR
- Relevanz von Jugendbeteiligung in den vergangenen Jahren durch JGR gestiegen.



Aufgaben



Bedeutung



Goals



Kontakt



Schreib uns bei Insta oder per Mail
www.jugendgemeinderat-pforzheim.de



Wir setzen uns ein.



3.2 Input: Jugendbeteiligung vom Jugend- und Sozialamt der Stadt Pforzheim

Stadt Pforzheim
Jugend- und Sozialamt | Jugendförderung



Jugendbeteiligung in Pforzheim

Workshop am 14.10.2022



Jugendbeteiligung in Pforzheim



Agenda

- Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendbeteiligung
- Jugendgemeinderat Pforzheim
- Konzeption der Kinder- und Jugendbeteiligung in Pforzheim
- Beispiele projektbezogener Kinder- und Jugendbeteiligung



Seite 2 | Stadt Pforzheim | Jugend- und Sozialamt | Jugendförderung

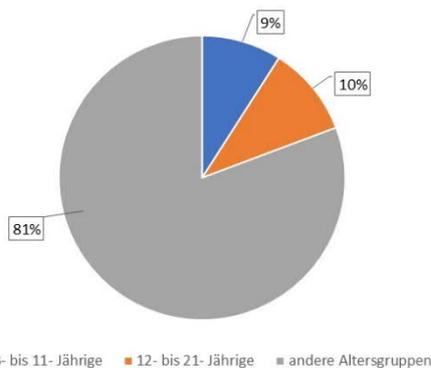
Jugendbeteiligung in Pforzheim



Zielgruppe der Kinder- und Jugendbeteiligung

- 2021:
 - 3- bis 11- Jährige: 11.467 Kinder (78% mit Migrationshintergrund)
 - 12- bis 21- Jährige: 12.982 Jugendliche (70% mit Migrationshintergrund)

Anteil der Kinder und Jugendlichen an der Pforzheimer Bevölkerung 2021



Seite 3 | Stadt Pforzheim | Jugend- und Sozialamt | Jugendförderung

§41a GemO

1) Die Gemeinde soll Kinder und muss Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. Dafür sind von der Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln. Insbesondere kann die Gemeinde einen Jugendgemeinderat oder eine andere Jugendvertretung einrichten. Die Mitglieder der Jugendvertretung sind ehrenamtlich tätig.

(2) Jugendliche können die Einrichtung einer Jugendvertretung beantragen. Der Antrag muss

| | |
|--|----------|
| in Gemeinden mit bis zu 20 000 Einwohnern | von 20, |
| in Gemeinden mit bis zu 50 000 Einwohnern | von 50, |
| in Gemeinden mit bis zu 200 000 Einwohnern | von 150, |
| in Gemeinden mit über 200 000 Einwohnern | von 250 |

in der Gemeinde wohnenden Jugendlichen unterzeichnet sein. Der Gemeinderat hat innerhalb von drei Monaten nach Eingang des Antrags über die Einrichtung der Jugendvertretung zu entscheiden; er hat hierbei Vertreter der Jugendlichen zu hören.

(3) In der Geschäftsordnung ist die Beteiligung von Mitgliedern der Jugendvertretung an den Sitzungen des Gemeinderats in Jugendangelegenheiten zu regeln; insbesondere sind ein Rederecht, ein Anhörungsrecht und ein Antragsrecht vorzusehen.

(4) Der Jugendvertretung sind angemessene finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Über den Umfang entscheidet der Gemeinderat im Rahmen des Haushaltsplans. Über die Verwendung der Mittel ist ein Nachweis in einfacher Form zu führen.

Jugendbeteiligung in Pforzheim



Der amtierende Jugendgemeinderat Pforzheim

- 20 Mitglieder zwischen 16 und 22 Jahren
- 5 weibliche und 15 männliche Mitglieder
- Schüler:innen, Auszubildende, Student:innen
- Präsidium mit 4 gewählten Mitgliedern
- 8 Sitzungen pro Jahr
- Koordination des JGR durch Geschäftsstelle

Jugendbeteiligung in Pforzheim



Der Jugendgemeinderat – Aufgaben und Projekte

- „Sprachrohr der Jugend“
- Vertretung der Interessen in gemeinderätlichen Ausschüssen/ Gemeinderat
- Umsetzung eigener Projekte, Ziele und Ideen

Jugendbeteiligung in Pforzheim



Konzeption der Kinder- und Jugendbeteiligung in Pforzheim

- 2014: Einrichtung des Jugendgemeinderates
- „Landkarte“ der Jugendbeteiligung mit zahlreichen Akteur:innen

Bedarf:

- struktureller Rahmen
- breite, niedragschwellige Beteiligungsmodulare
- Beteiligungsangebote im Lebensumfeld der Zielgruppe
- Standards für die Umsetzung von Beteiligungsformaten zu kommunalen Vorhaben



Seite 7 | Stadt Pforzheim | Jugend- und Sozialamt | Jugendförderung

Jugendbeteiligung in Pforzheim



Konzeptionsentwicklungsprozess

- Entwicklung einer Konzeption für eine breit angelegte Kinder- und Jugendbeteiligung
- Berücksichtigung örtlicher Strukturen
- Beteiligung relevanter Akteur:innen und Jugendlicher

→ Ziel: ein von den intern wie auch extern beteiligten Akteur:innen gemeinsam getragenes Konzept



Seite 8 | Stadt Pforzheim | Jugend- und Sozialamt | Jugendförderung

Jugendbeteiligung in Pforzheim



Zielsetzung der Konzeption

- allen Kindern und Jugendlichen in Pforzheim Beteiligung ermöglichen
- Selbstwirksamkeit erfahrbar machen
- Angebot vielfältiger Methoden und Zugänge
- Sensibilisierung der Verwaltung für den Mehrwert der (Jugend-)Beteiligung bei kommunalen Vorhaben
- Beitrag zu einer zukunftsgerichteten Stadtentwicklung



Seite 9 | Stadt Pforzheim | Jugend- und Sozialamt | Jugendförderung

Jugendbeteiligung in Pforzheim

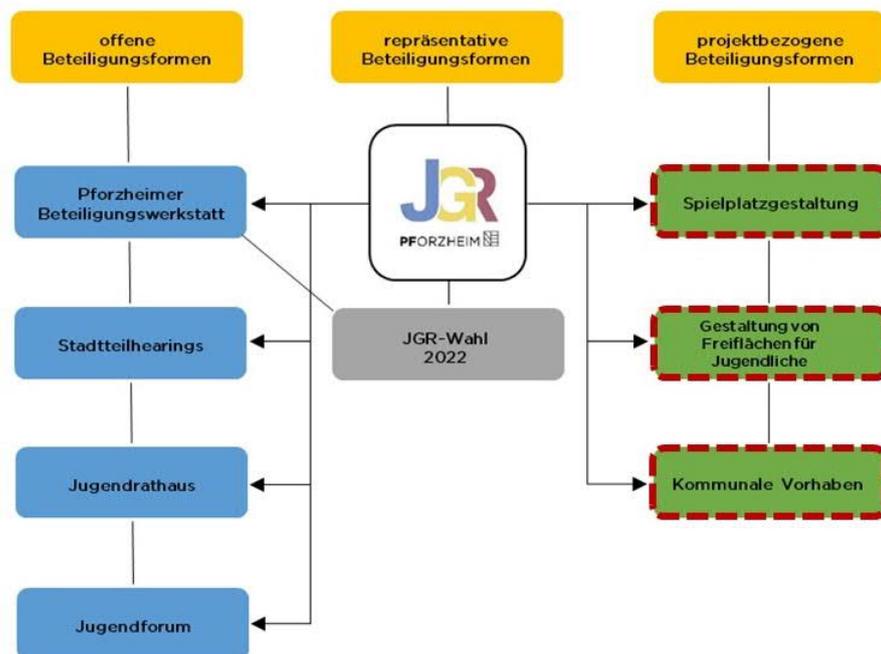
Leitlinien der Jugendbeteiligung

- Gebot der Freiwilligkeit
- Unterschiedlichkeit in Beteiligungsformen und Methoden
- Rahmenbedingungen vorab klären
- Niedrigschwellige Angebote
- Ergebnisse zeitnah sichtbar/nutzbar machen
- Kleinräumlicher Ansatz
- Kommunikation und Transparenz im gesamten Prozess
- Flexibilität von Jugendlichen, Verlässlichkeit des Fachpersonals
- Nichtteilnahme bedeutet nicht Desinteresse!



Seite 10 | Stadt Pforzheim | Jugend- und Sozialamt | Jugendförderung

Partizipationsmix



Seite 11 | Stadt Pforzheim | Jugend- und Sozialamt | Jugendförderung

Jugendbeteiligung in Pforzheim



Auftaktveranstaltung des Beteiligungsprozesses zur Skateanlage in Pforzheim



Seite 12 | Stadt Pforzheim | Jugend- und Sozialamt | Jugendförderung

Jugendbeteiligung in Pforzheim



Jugendbeteiligung im Sanierungsgebiet Dillweißenstein

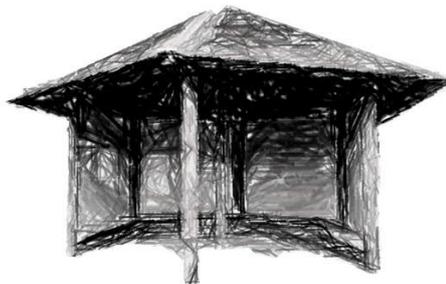


Seite 13 | Stadt Pforzheim | Jugend- und Sozialamt | Jugendförderung

Jugendbeteiligung in Pforzheim



Jugendbeteiligung bei der Umsetzung von weiteren überdachten Standorten für Jugendliche im öffentlichen Raum



Seite 14 | Stadt Pforzheim | Jugend- und Sozialamt | Jugendförderung

Jugendbeteiligung in Pforzheim



Jugendbeteiligung im Rahmen der Neugestaltung des Pfälzer Platz



Seite 15 | Stadt Pforzheim | Jugend- und Sozialamt | Jugendförderung

Jugendbeteiligung in Pforzheim



Zeit für Fragen

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Seite 16 | Stadt Pforzheim | Jugend- und Sozialamt | Jugendförderung

Kinder- und Jugendbeteiligung in Pforzheim



Kontaktdaten

Jugendförderung

Mirjam Bußmann

mirjam.bussmann@pforzheim.de

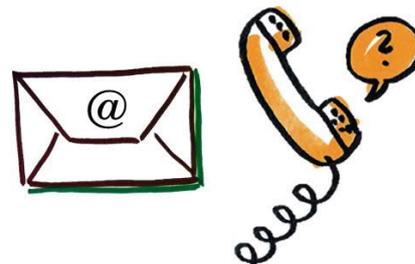
07231 39 1830

Geschäftsstelle Jugendgemeinderat

Melanie Müller

melanie.mueller@pforzheim.de

07231 39 3561



Seite 17 | Stadt Pforzheim | Jugend- und Sozialamt | Jugendförderung